

**Ö F F E N T L I C H E N I E D E R S C H R I F T**

**über die Gemeinsame Sitzung des Finanz- und des Kreisausschusses  
(FA/001/2012)**

**vom 01.10.2012**

**im Sitzungssaal des Landratsamtes, Dienststelle Weilheim, Pütrichstr. 8, I. Stock  
Zimmer-Nr. 102**

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 14:30 Uhr

Anwesende:

**Finanzausschuss**

Vorsitzender:

Dr. Friedrich Zeller

Beschließende Mitglieder:

MdB Klaus Breil

Klaus Gast

Alfred Honisch

Andreas Keller

Maria Lengenleicher

Max Martin

Hans Schröfele

Gerda Walser

**Kreisausschuss**

Vorsitzender:

Dr. Friedrich Zeller

Beschließende Mitglieder:

Peter Erhard

Hans Geisenberger

Karl-Heinz Grehl

Andrea Jochner-Weiß

Markus Loth  
Hans Mummert  
Peter Ostenrieder  
Wolfgang Taffertshofer  
Xaver Wörle

**1. Stellverteter:**

Klaus Gast  
Bernhard Kamhuber

Vertretung für Herrn Herbert Kratschmar  
Vertretung für Frau Manuela Vanni

**2. Stellvertreter:**

Max Martin

Vertretung für Herrn Karl-Heinz Gerbl

Entschuldigt fehlten:

**Finanzausschuss**

Beschließende Mitglieder:

Michael Asam  
Albert Hadersbeck  
Bernhard Huber  
Josef Taffertshofer

**Kreisausschuss**

Karl-Heinz Gerbl  
Herbert Kratschmar  
Manuela Vanni

Verwaltung: RD Seitz, OVR Merk, OVR Hetterich, VAR Leis, VA Rehbehn,

Gäste:

Sonstige: eine ZuhörerIn

Presse: Weilheimer Tagblatt

# T A G E S O R D N U N G

## Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit  
Zuständig: Finanzausschuss, Kreisausschuss
  
2. Nachtragshaushaltssatzung 2012 11/041/2012  
Zuständig: Finanzausschuss, Kreisausschuss
  
3. Wünsche und Anträge  
Zuständig: Finanzausschuss, Kreisausschuss

Die Ladung ist ordnungsgemäß erfolgt, die Tagesordnung akzeptiert und das Gremium beschlussfähig.

## Öffentliche Sitzung

### 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und verwies darauf unter Punkt Wünsche und Anträge eine Erklärung abzugeben.

### 2. Nachtragshaushaltssatzung 2012

**Der Vorsitzende** leitete in die Thematik ein. **Der Kreiskämmerer** erläuterte die Eckwerte des Nachtragshaushaltes 2012, wobei sich das Haushaltsvolumen von 116 Mio. EUR auf ca. 120 Mio EUR erhöhte. Dieser Betrag dürfte laut seiner Aussage in Zukunft der Kern der finanziellen Aspekte sein. Als positiver Punkt im Nachtragshaushalt führte er die unveränderte Neuverschuldung von 9,9 Mio EUR an, aber auch die insgesamt verbesserte Einnahmesituation, bedingt durch höhere Einnahmen bei der Grunderwerbssteuer sowie einem erhöhten Gebührenaufkommen. Ferner führte **der Kreiskämmerer** an, dass ein strukturell verbessertes Ergebnis bei der Krankenhaus GmbH durch den in diesem Haushaltsjahr noch möglichen Verlustausgleich aus Dienstleistungen von allgemeinen wirtschaftlichen Interesse erzielt werden könne. Auch wurde der geringe Fortbildungsetat in Höhe von jährlich 5000.- EUR für ca. 80 Staatsbeamte durch den Freistaat Bayern angesprochen. Daraufhin wurde vorgeschlagen, die tatsächlich jährlich anfallenden Fortbildungskosten für Staatsbeamte zusammenzufassen und diese der Bayerischen Staatsregierung vorzulegen. **Der Kreiskämmerer** ging detailliert auf einzelne Punkte des Nachtragshaushaltes ein. Dabei führte er die gestiegenen Jugendhilfekosten auf und ging auf die nach aktuellem Sachstand ausgeglichenen DAWI Leistungen der Krankenhaus GmbH ein. Auf die Frage zu einer Prognose zum Abschluss der Krankenhaus GmbH zum Jahresende konnte **der Vorsitzende** noch keine detaillierte Aussage treffen, wollte aber zu gegebener Zeit auf die Kreisräte zukommen. **Der Kreiskämmerer** führte die 2012 gestiegenen Einnahmen in Höhe von 3,3 Mio EUR im Gegensatz zu 2011 mit 2,9 Mio EUR zum Großteil auf die gestiegene Baukonjunktur zurück. Auch erhöhte sich die Zuführung vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt um 146.150, EUR. Des weiteren erwähnte er die notwendigen Ausgaben für Betriebsanlagen und die Kosten in Höhe von 40.000, EUR für die Schäden verursacht durch Hagelschlag an der Pfaffenwinkel Realschule in Schongau. Auf Fragen zur Netzverfügbarkeit im Landratsamt konnte **VAR Leis** eine 99,7%-ige Netzverfügbarkeit vermelden. Abschließend nannte **der Kreiskämmerer** als Schwerpunkte des Nachtragshaushaltes 2012 zum einen den Ausgleich der betriebswirtschaftlichen Ergebnisse im Rahmen des Möglichen für die Krankenhaus GmbH. Da der Nachtragshaushalt 2012 nur durch Verschiebungen und große Haushaltsdisziplin aufgestellt werden konnte,

erachtete es **der Kreiskämmerer** als besonders wichtig für die haushaltstechnischen Herausforderungen der kommenden Jahre im investiven Bereich die Ausgaben im Vermögenshaushalt genauestens abzuwägen. Er merkte an, dass es nur mit einer deutlich verbesserten Einnahmesituation in den nächsten Jahren möglich sein wird, beabsichtigte Investitionen in wünschenswertem und notwendigem Umfang durchführen zu können. Dabei brachte er auch den eindringlichen Hinweis der Regierung von Oberbayern zur Genehmigungsfähigkeit der nächsten Kreishaushalte zum Ausdruck. **Der Kreiskämmerer** bat um gute Zusammenarbeit für die nächsten Jahre und wies dabei aber auch darauf hin, dass die Belastungen für die Gemeinden zunehmen werden müssen. In der anschließenden Diskussion unterstrich **der Vorsitzende** das gute Ergebnis im Verwaltungshaushalt, das zum Großteil auf die geringe Arbeitslosigkeit zurückzuführen sei und schlug vor, zur Beratung des Haushaltes 2013, Ende November 2012 eine Klausursitzung mit den Kreistagsmitgliedern abzuhalten.

Im Anschluss daran erging nachfolgender **einstimmiger Beschluss**:

„Der Kreis- und Finanzausschuss empfiehlt dem Kreistag folgenden Beschluss zu fassen:“

„Der Kreistag stimmt dem Nachtragshaushalt 2011 zu und erlässt folgende Nachtragshaushaltssatzung:

## **Nachtragshaushaltssatzung**

**des Landkreises Weilheim-Schongau**

**für das Haushaltsjahr 2012**

Aufgrund des Art. 62 Abs. 1 in Verbindung mit Art. 55 ff der Landkreisordnung für den Freistaat Bayern (LkrO) erlässt der Kreistag Weilheim-Schongau folgende

# Nachtragshaushaltssatzung

## § 1

Der als Anlage beigefügte Nachtragshaushaltsplan des Landkreises Weilheim-Schongau wird hiermit festgesetzt; dadurch werden verändert

	erhöht um EURO	vermindert um EURO	und	damit der Gesamtbetrag des Haus- haltsplanes einschl. der Nachträge gegenüber bisher EURO	auf nunmehr EURO
<b><u>im Verwaltungshaushalt</u></b>					
die Einnahmen	2.954.600,	2.600,		99.551.070,	102.503.070,
die Ausgaben	3.000.700,	48.700,		99.551.070,	102.503.070,
<b><u>im Vermögenshaushalt</u></b>					
die Einnahmen	340.350,	0,		17.389.140,	17.729.490,
die Ausgaben	416.650,	76.300,		17.389.140,	17.729.490,

## § 2

- (1) **Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nach dem Haushaltsplan des Landkreises wird nicht verändert.**
- (2) Kreditaufnahmen zur Finanzierung von Ausgaben nach dem Vermögensplan des Kreisaltenheimes Schongau werden nicht festgesetzt.

## § 3

- (1) Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt des Landkreises werden nicht festgesetzt.
- (2) Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Kreisaltenheimes Schongau werden nicht festgesetzt.

#### § 4

- (1) Der über Kreisumlagen auf die kreisangehörigen Gemeinden umzulegende nicht gedeckte Bedarf (Umlagensoll) wird nicht geändert.
- (2) Die Umlagegrundlagen zur Beschaffung der Kreisumlagen bleiben unverändert.

#### § 5

- (1) **Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan des Landkreises bleibt unverändert.**
- (2) **Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan des Kreisaltenheimes Schongau bleibt unverändert.**

#### § 6

Diese Nachtragshaushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2012 in Kraft.“

### 3. Wünsche und Anträge

**Der Vorsitzende** erklärte eingehend seine Ende Juli 2012 getätigten Äußerungen über die Penzberger Ärzteschaft. Er betonte diesen verbalen Fehltritt sehr zu bedauern. Die Kreisräte nahmen ohne Wortmeldungen davon Kenntnis.

Ferner verwies **der Vorsitzende** darauf, die Anfrage von BÜNDNIS 90/Die GRÜNEN zu Fahrradabstellanlagen in der nächsten Kreisausschusssitzung näher zu behandeln.

Dr. Friedrich Zeller  
Landrat

Schriftführer